

— (Die Getreideimporte aus Rumänien.)  
Zwischen der rumänischen „Zentralkommission für den Verkauf und Export des Getreides“ und dem „Oesterreichisch-ungarisch-deutschen Konsortium“ wurde der zweite Vertrag betreffend den Ankauf von weiteren 100.000 Waggons Getreide nunmehr endgültig abgeschlossen und beiderseits unterzeichnet. Das Bukarester Frachtblatt *Mararul* veröffentlicht hierzu folgende Einzelheiten: Durch diesen nunmehr abgeschlossenen und unterzeichneten zweiten Kontrakt wurden 100.000 Waggons Mais sowie die für den Export noch verfügbare Menge von Weizen, Gerste und Hafer an Oesterreich-Ungarn und Deutschland verkauft. Die Preise sind die gleichen wie im ersten Kontrakt, und zwar: 3000 Lei pro Waggon Spezialmais; 2800 Lei pro Waggon gewöhnlicher Mais; 3200 Lei pro Waggon Weizen; 2700 Lei pro Waggon Gerste und 2600 Lei pro Waggon Hafer. Die finanziellen Bedingungen des Verkaufes der 100.000 Waggons Getreide an das Oesterreichisch-ungarisch-deutsche Konsortium sind folgende: Es wurde der Kurs von 117 Lei für den 100 Mark-Schein und von 123 Lei 50 Bani für 100 Mark in Gold vereinbart. Das Konsortium wird ein Drittel des gesamten Ankaufspreises in Gold erlegen, das sind 120 Millionen (der Ankaufspreis beträgt zirka 360 Millionen), und zwar die Hälfte in Berlin auf den Namen der Rumänischen Nationalbank und die andere Hälfte in Bukarest bei der Rumänischen Nationalbank. Der Rest wird in Lei zum oben erwähnten Kurs bezahlt werden.